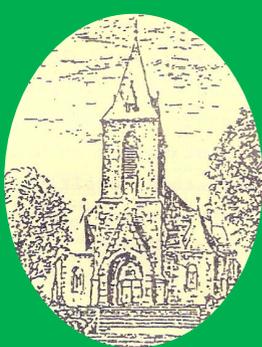


Kirchfenster



**Gemeindebrief der
Kirchengemeinde Schönstadt,
Reddehausen, Schwarzenborn
März bis Mai 2025**



**Weltgebetstag Cookinseln
07. März 2025
wunderbar geschaffen!**

Weltgebetstag 2025 Cookinseln

„Wunderbar geschaffen“

Ja, daran denken wir, wenn wir an Inseln im Südpazifik denken: Wunderbar sind weiße Strände, blaues Meer, Palmen, freundliche, singende Menschen mit Blumenkränzen, die uns tanzend begrüßen, wenn wir sie besuchen.

Die Cook-Inseln liegen mitten im Meer südlich des Äquators, nördlich von Neuseeland: 15 Inseln, von denen 12 bewohnt sind, umgeben von 2 Mio km² Meer, dem „big blue Body“.

Ausgehend vom Wort aus Psalm 139, 14: „Ich danke Dir, dass ich wunderbar gemacht bin“, erschließen sich die Cook-Maori Frauen den ganzen Psalm und nehmen uns mit in ihr Leben: in ihre Angst vor Krankheiten, die von außerhalb auf die Inseln gebracht werden und an denen viele Menschen starben, über die Nachwirkungen der über 400 Atombombenversuche im Südpazifik, aber auch in die Freude über die eigene Identität und Kultur, die sie nach vielen Jahren der Unterdrückung nun endlich leben können.

Die im 19. Jahrhundert aus dem Westen kommenden Seefahrer brachten zwar das Christentum mit, dass die Stammesältesten auch gerne übernahmen, unterdrückten aber die traditionelle Lebensweise wie das Singen, Tanzen und Trommeln und der Sprache. Englisch wurde Verkehrssprache und das Cook-Maori für lange Zeit verboten.



Heute sind 85% der InsulanerInnen ChristInnen und leben einen fröhlichen, im Alltag verhafteten Glauben, den sie mit uns teilen wollen:

„Ich danke dir, dass ich auf erstaunliche Weise wunderbar geschaffen bin. Wunder sind deine Taten, meine Lebenskraft weiß darum!“

Das Leben der Menschen von den Inseln war und ist immer vom Meer bestimmt worden: von Ebbe und Flut, Nahrung durch Fischfang, Handel und Verdienstmöglichkeiten. In den letzten Jahren wurde es aber mehr als früher zur Bedrohung durch ein Ansteigen des Meeresspiegels.

Manche Atolle werden immer häufiger überspült.

In den letzten Jahren gibt es zunehmende Bestrebungen, Schätze in Form von Manganknollen, die wertvolle seltene Erden enthalten, aus der Tiefsee zu bergen. Keiner weiß, welcher Schaden damit weltweit entsteht, aber es werden große Gewinne erwartet. Deshalb sind die Meinungen dazu gespalten.



All dieses teilen die Frauen der Cook-Inseln mit uns und laden uns ein, mit ihnen zu beten und feiern.

Wir sind dieses Jahr nach Reddehausen eingeladen und feiern gemeinsam Gottesdienst am

Freitag, dem 7. März,
um 19.00 Uhr
im Lindenhof in Reddehausen
- Einsingen der Lieder ab 18.30 Uhr -

Zum Weltgebetstag laden immer die Frauen eines Landes ein. Aber schon seit Jahren ist es nicht mehr ein Gottesdienst **nur** für Frauen, sondern es ist die **ganze Gemeinde** eingeladen.

Um das deutlicher zu machen, wird dieser Gottesdienst als Gemeindegottesdienst **statt** des Gottesdienstes am Sonntag stattfinden.

Alle sind also herzlich dazu eingeladen und auch nach dem Gottesdienst noch zusammenzubleiben und zu feiern.

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33



„Jeder neue Anfang kommt aus dem Ende eines anderen Anfangs.“

(Semisonic)

Liebe Menschen in Schönstadt, Reddehausen und Schwarzenborn!

Vor knapp 3 Jahren hat sie begonnen: meine Zeit als Pfarrerin in Schönstadt, Reddehausen und Schwarzenborn. Nun bereite mich auf einen neuen Anfang vor: am 1. Juni werde ich die Pfarrstelle am Hephata Hessisches Diakoniezentrum e.V. übernehmen. Damit endet meine Zeit bei und mit euch und Ihnen. Warum so schnell?

Die Pfarrstelle Schönstadt wird im Zuge des aktuellen Pfarrstellenanpassungsprozesses gekürzt, so dass ich mich nach längerem Abwägen für einen Wechsel entschieden habe.

Die Hephata-Pfarrstelle umfasst ein Mosaik aus vielfältigen Aufgaben mit Menschen im inklusiven Kontext. Der Gemeinde gehören Menschen an, die sich der Hephata-Diakonie aus unterschiedlichsten Gründen verbunden fühlen: von Menschen mit Beeinträchtigungen über Mitarbeitende, Studierende, Pilger, Tagungsgästen bis hin zu den Mitgliedern der diakonischen Gemeinschaft.

Ein positiver Nebenaspekt: mit der Pfarrstelle sind keine geschäftsführenden Aufgaben verbunden, so dass ich frei von diesen Tätigkeiten meinen Dienst ausüben kann.

Eine kleine Schwierigkeit: vor Ort gibt es kein Pfarrhaus, so dass wir noch keine Möglichkeit haben nach Treysa zu ziehen. Dankbar sind wir, dass wir bis zur Klärung der Wohnsituation im Pfarrhaus bleiben dürfen.

In der momentanen Umbruchsituation gilt es vieles zu ordnen: ganz praktisch, aber auch inhaltlich. Vieles geht mir durch Kopf und Herz und bewegt mich im Blick zurück auf die Zeit hier in Schönstadt, Reddehausen und Schwarzenborn. All das lässt sich nicht in einem Artikel zusammenfassen. Darum nur so viel:

Ein herzliches Dankeschön für

gelungene Begegnungen

kritische Korrektur

ehren- und nebenamtliche Mitarbeit

gemeinsame Gottesdienste

konstruktive Zusammenarbeit

facettenreiche Unterstützung

fragende Kinder und Jugendliche

segensreiche Zuwendung

Die Bitte um Verzeihung für

enttäuschte Erwartungen
unklugen Entscheidungen

falsche Worte zur falschen Zeit
fehlendes Fingerspitzengefühl

Der Wunsch für den neuen Anfang

Begegnet ihr, begegnen Sie der neuen Pfarrerin oder dem neuen Pfarrer wie ihr und Sie mir vor drei Jahren begegnet sind: herzlich, offen, neugierig und mit der Bereitschaft zur Unterstützung. Dann wird auch auf diesem Anfang Gottes Segen liegen.



Bleiben Sie, bleibt Ihr behütet

Ihre und Eure Pfarrerin Annette Bartsch

„Meine Kirche ist ein Haus mit offenen Türen,
sie hat ein Fundament, das ewig hält und trägt.

In weiten Räumen ist ein Geist zu spüren,
der Liebe wagt, von Gott geprägt.

Sie hat ein Dach, das vielen Obdach spendet,
durch bunte Fenster strahlt Lebendigkeit,
an ihren Tischen manche Not sich wendet,
sie schenkt stets neu Geborgenheit.

Meine Kirche, jetzt und hier, meine Kirche lebt von dir und mir.“

EG+ 79



Herzliche Einladung

zum Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung

von Pfarrerin Annette Bartsch

am 18. Mai um 10.00 Uhr

in der Martinskirche Schönstadt



Westkanada mit dem Wohnmobil erleben

**Herzliche Einladung zu einem Bildervortrag mit Pierre-Harald Schmidt und
Monika Zielke-Schmidt am**

**Freitag, 14. März 2025, um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Cölbe-Schönstadt neben der Kirche.**

Wir nehmen Sie mit auf eine Bilderreise in das Land der Berge, Wasserfälle, Seen und einer vielfältigen Tierwelt.

Die Reise startet in Vancouver und führt über die "Rockies" und "Vancouver Island" zurück.

Fastenzeit 2025

Den Atem wieder spüren - 7 Wochen ohne Panik

Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub.

Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.



Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit.

Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

www.7wochenohne.de

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Schönstadt: Sonntags um 09.30 Uhr im Gemeindehaus

16. März

13. April

18. Mai

Reddehausen: Sonntags um 10.30 Uhr im Kirchsaal

9. März

23. März

27. April

11. Mai

25. Mai



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32





800 Jahre
Schönstadt
1225 2025

MACH MIT BEIM SCHINSCHTER CHÖRCHEN



Einfach kommen, mitsingen, dabei sein!
Wir freuen uns auf dich - egal ob groß oder klein, noch jung
oder jünger, begnadete Sängerin oder blutiger Anfänger.

Samstags proben wir von 11:00-12:30 Uhr
Mittwochs proben wir von 17:00-18:30 Uhr
im Bürgerhaus Schönstadt

Sa. 08.02.

Mi. 19.02.

Sa. 08.03.

Mi. 19.03.

Sa. 29.03.

Sa. 26.04.

Sa. 10.05.

Mi. 21.05.

Mi. 04.06.

Sa. 07.06. Generalprobe

So. 08.06. Auftritt zum
Dorfjubiläum



Kirchenvorstandswahl am 26. Oktober 2025

Setze Zeichen

haltung zeigen



**ZEICHEN
SETZEN**
Deine Stimme wirkt

26.10.2025
Kirchenvorstandswahl

www.zeichensetzen2025.de



Der Countdown läuft: Am 26. Oktober 2025 finden in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt. Für sechs Jahre wählen die rund 660 Gemeinden der Landeskirche dann ihr neues Leitungsgremium. Rund 630.000 Wahlberechtigte sind aufgerufen, online oder am Wahltag mit ihrem Kreuz Zeichen zu setzen.

Der Kirchenvorstand ist das oberste Leitungsgremium der Kirchengemeinde. In ihm beraten gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrern und Pfarrern. Sie entscheiden mit: unter anderem über Haushalt, Gebäude, Gestaltung der Gottesdienste, Konfi-Unterricht, über Feste und Personal.

„Ohne den Kirchenvorstand läuft nichts in der Gemeinde. Darum

braucht es Menschen, die ehrenamtlich in aller Unterschiedlichkeit und aus verschiedenen Blickwinkeln heraus Verantwortung für ihre Kirchengemeinde übernehmen“, sagt Pfarrerin Ulrike Joachimi, Beauftragte für die Kirchenvorstandswahl 2025.

Jetzt sind Sie gefragt! Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Wenn Sie Lust haben Teil des Teams zu werden oder an weiteren Informationen interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

***Hersliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten
in der Karwoche in Schönstadt***

*Gründonnerstag, 17. April 2025
um 15.00 Uhr
mit Tischabendmahl
im Gemeindehaus*



*Karfreitag, 18. April 2025
um 15.00 Uhr
zur Sterbestunde
in der Martinskirche*

***Zur Feier der Osternacht
am 20. April 2025
um 6.00 Uhr in der Martinskirche***



*und im Anschluss an den Gottesdienst
zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus*

***und am Ostermontag
21. April 2025***



*um 9.30 Uhr
in Schwarzenborn
mit Abendmahl*

Ein Schatz für unsere Seele

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.



Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weitergesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war.

Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“

Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe. Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt!

Deshalb: Frohe Ostern!

Reinhard Ellsel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Schönstadt	Reddehausen	Schwarzenborn
02.03.2025	11.00 Uhr		9.30 Uhr
07.03.2025 Freitag	19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Lindenhof in Reddehausen		
16.03.2025	11.00 Uhr		9.30 Uhr
23.03.2025	11.00 Uhr		
30.03.2025	11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden		
06.04.2025	11.00 Uhr		9.30 Uhr
13.04.2025	11.00 Uhr		
17.04.2025 Gründonnerstag	15.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus		
18.04.2025 Karfreitag	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in Schönstadt		
20.04.2025 Ostersonntag	6.00 Uhr Feier der Osternacht in Schönstadt mit Taufe und Abendmahl		
21.04.2025 Ostermontag			9.30 Uhr Gottesdienst mit
27.04.2025	18.00 Uhr Abendgottesdienst in Schönstadt		
03.05.2025 Samstag	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation		
04.05.2025	10.00 Uhr		
11.05.2025	11.00 Uhr		
18.05.2025	10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Annette Bartsch in		
25.05.2025	14.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchenkreismusikfest auf der Kirchwiese in Goßfelden		
29.05.2025 Himmelfahrt	11.00 Uhr Gottesdienst an der Grillhütte in Reddehausen		
01.06.2025	11.00 Uhr		9.30 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation am 04. Mai 2025 um 10.00 Uhr in der Martinskirche in Schönstadt

Wenn ich die Stellenanzeigen in der Zeitung lese, frage ich mich manchmal: Hätte ich irgendeine Chance, wenn ich mich darauf bewerben müsste?

Angenommen ich hätte die fachlichen Voraussetzungen, wäre ich außerdem all das, was da so verlangt wird: flexibel, kommunikationsfähig, teamorientiert, kontaktfreudig, verhandlungssicher, zielorientiert, begeisterungsfähig, motiviert...?

Würde ich mich mit den Maßstäben messen, die auf dem Stellenmarkt angelegt werden, müsste ich verzweifeln. Sie können von einem normalen Menschen nicht wirklich erfüllt werden.

Wer mit Gott lebt und sich Gottes Maßstäbe zu eigen macht, hat einen großen Vorteil: Er muss nicht alles können, er muss nicht perfekt sein. Vielleicht hätte ein Chef uns gerne perfekt. Doch Gott sind beide wichtig, die Stärken und die Schwächen. Die Stärken, damit wir sie einsetzen, und die Schwächen, damit wir in diesem Bereich dankbar bleiben für die Fähigkeiten anderer.

In der Gemeinschaft der Christinnen und Christen hat jede und jeder seinen Platz, hier hat jeder seinen Wert, hier wird jede gebraucht. Der Apostel Paulus vergleicht die verschiedenen Begabungen der Menschen mit den Körperteilen, die zusammen ein Ganzes bilden. In der Bibel heißt es: „Wie könnte der Mensch hören, wenn er nur aus Augen bestünde? Wie könnte er riechen, wenn er nur aus Ohren bestünde?... Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich brauche dich nicht!“ Und der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: „Ich brauche euch nicht!“

Unsere Lebensaufgabe bei Gott ist nicht, herumzuwirbeln und möglichst perfekt Kopf, Ohren, Augen, Hände, Nase gleichzeitig sein zu wollen. Unsere Aufgabe ist nicht, alle Ansprüche zu erfüllen, die andere an uns herantragen. Sie besteht vielmehr darin, herauszufinden, was wir sind, und dann unsere Möglichkeiten so weit auszuschöpfen, wie es uns möglich ist. Die Hände brauchen nicht hören zu können, dafür gibt es Ohren. Aber sie können zupacken. Und dafür müssen sie raus aus den Hosentaschen.

Den Konfis wünsche ich, dass sie während der Zeit des Konfirmandenunterrichtes

Neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist für jeden da, für alte und junge Menschen, berufstätige, Hausfrauen, Auszubildende, Schüler oder Rentner, für Menschen mit oder ohne Kirchengliederung. Rund eine Millionen Gespräche werden deutschlandweit jedes Jahr geführt, kostenfrei und rund um die Uhr. Denn Sorgen wiegen schwer und sie richten sich nicht nach der Tages- oder Öffnungszeit.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und nehmen jeden Anruf ernst. Wir als Telefonseelsorge können Probleme nicht lösen, aber wir können Anrufende darin unterstützen, eigene Lösungsmöglichkeiten zu finden und erste Schritte zu gehen.

Um neue Mitarbeitende auf diese Aufgabe vorzubereiten, startet die Telefonseelsorge Marburg im Mai 2025 einen neuen Ausbildungskurs. Der Kurs umfasst ca. 120 Stunden und findet vor allem Donnerstagsabends und an 4 Samstagen statt.

Wenn Sie sich für eine solche Aufgabe interessieren und sich näher informieren wollen, schauen Sie bitte auf unsere Homepage

www.telefonseelsorge-marburg.de oder melden sich direkt bei marburg.telefonseelsorge@ekkw.de



Offenes Singen

Dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

18. März 15. April 13. Mai

Frauentreff

Mittwochs um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

5. März 19. März 2. April
30. April 14. Mai



Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Himmelfahrt



**am 29. Mai 2025 um 11.00 Uhr
an der Grillhütte in Reddehausen**

Konzert in Schwarzenborn am 16. Mai um 19.00 Uhr Freundschaftsspiel für Orgel und Violine in der Kirche zu Schwarzenborn

Es musizieren an der frisch renovierten Orgel in der Kirche zu Schwarzenborn drei Musikfreunde: die Schweizer Organisten Gabriele und Hilmar Gertschen und Uwe Mahler (Violine).

Zu Gehör kommen unterhaltsame Orgelstücke aus der Zeit des Barock und der Romantik, umrahmt von Sätzen aus Sonaten für Violine und Orgel von J. S. Bach. Die Musiker möchten die kleine Orgel von ihrer besten Seite präsentieren und neue Freunde für dieses wohlklingende Instrument gewinnen.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik in Schwarzenborn sind willkommen.

Kirchenkreismusikfest in Goßfelden

am 25. Mai 2025

Der Evangelische Kirchenkreis Kirchhain lädt sehr herzlich zum Kirchenkreismusikfest am 25. Mai 2025 in Goßfelden ein. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr auf der Kirchwiese mit Musik für Chor und Bläser. Zu diesem Anlass finden sich die unterschiedlichen Musizierenden des Kirchenkreises zu zwei großen Chören zusammen.

Ab 16.00 Uhr findet der Serenaden-Nachmittag statt. Verschiedene Chöre, Bläserchöre und Musikgruppen des Kirchenkreises präsentieren sich mit einem bunten musikalischen Programm in der Kirche und an der Alten Brücke, bevor der Abend mit einem Abschlussegens um 18.00 Uhr ausklingt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Wer mitmusizieren möchte, kann sich bei Bezirkskantorin Annemarie Götsche oder dem Bläserbeauftragten Uwe Henkel bis zum 30. April 2025 anmelden. Die Musizierenden freuen sich über viele Mitwirkende und Zuhörerinnen und Zuhörer!

annemarie.goettsche@ekkw.de
uwe_henkel59@web.de



Aus den Kirchenbüchern...

Bestattung

Hilde Anna Becht (67 Jahre), am 30.01.2025 im Ruheforst Germershausen

Erwin Siegert (89 Jahre), am 06.02.2025 in Reddehausen

Ernst Göttig (91 Jahre), am 07.02.2025 in Schönstadt

Elisabeth Hofmann (89 Jahre), am 10.02.2025 in Schönstadt

Ursula Elisabeth Kern (81 Jahre), am 13.02.2025 in Schönstadt



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie entereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER 

 BLUME

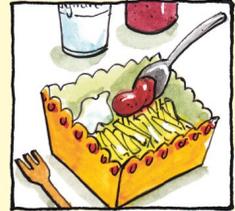
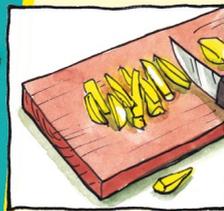
 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Auflösung: Bär-Lauch, Märzen-Blume, Schnee-Glöckchen, Oster-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertle einen Apfel,

entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wichtige Adressen:

PfarrerIn: Annette Bartsch, Am Berg 4, Schönstadt, Tel. 06427 8062

Stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender:

Erwin Müller, Hebertsbach 24a, Schönstadt, Tel.: 06427 698

Sekretariat Ev. Pfarramt:

Am Berg 4, Frau Petra Schmidt

Bürozeiten: Donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr

Küsterdienste:

Schönstadt: Birgit Schwarz, Alte Poststraße 31, Tel. 0152 53652643

Läuten: Trauerfall/Beerdigung: Helga Steckbauer Am Berg 39,
Tel.: 06427 1342

Reddehausen: Birgit Schwarz, Alte Poststraße 31, Tel. 0152
53652643

Läuten: Trauerfall/Beerdigung: Marga Vollmerhausen,
Untere Dorfstr. 1, Tel.: 06427 452

Schwarzenborn: Rudolf Schneider, Hirtenland 3, Tel.: 06427 3064

Kindergarten Schönstadt: Am Kindergarten 2, Holger Grunewald
und Sonja Badouin, Tel.: 06427 8480

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt, Sparkasse Marburg- Biedenkopf,

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67;

BIC: HELADEF1MAR,

Verwendungszweck: Kirchengemeinde Schönstadt und

Spendenzweck: z.B. Gemeindebrief, Kirchhof

Aktuelle Informationen, Kontaktaufnahme

und vieles mehr auch

über unsere Homepage:

www.kirche-schoenstadt.de



Meisterbetrieb

Fenster
Haustüren
Zimmertüren
Rollläden
Insektenschutz
Innenausbau
Reparaturarbeiten
Verglasungen
Küchen

Johannes Schmidt
Tischlermeister

In der Aue 16

35091 Cölbe-Schönstadt

Tel. 0174 25 89 424

schreinerei-johannes-schmidt@web.de

Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**





DER DORFLADEN



**Ihr Supermarkt und Treffpunkt
in Schönstadt**

über 4000 tegut-Artikel

Bäcker, Metzger
und Käse, Eier, Honig aus der Region
Geschenkekörbe auf Bestellung

Kleine Geschenke für alle Gelegenheiten
im Café-Regal - genial lokal

**Mit gemütlicher Café-Ecke und
Café-Terrasse**

**Ab Mai das beliebte Grillen jeden ersten
Samstag im Monat**

Pflanzmarkt zum Mitmachen am 17. Mai

Geöffnet: Mo bis Fr 7-18 Uhr / Sa 7-14 Uhr
Fahrrad und PKW-Stellplätze direkt am Laden

Bau- und Möbelschlerei

- Kunststoff- und Holzfenster
- Verglasung jeglicher Art
- Treppen nach Maß
- Rolladenbau
- Laminat- und Korkverlegung
- Möbelrestauration
- Reparaturservice
- Parkett-Fußbodenschleifdienst

Bestattungen

- Erd- und Feuerbestattung
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen
- Sarglager

Schneider

35091 Cölbe-Schönstadt • Mühlenweg 12

Telefon (06427) 3089 • Fax (06427) 925554 • Mobil 0170/8224154

Impressum

Gemeindebrief der Kirchengemeinden Schönstadt, Reddehausen, Schwarzenborn

Erscheint 4 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt

Redaktion: Annette Bartsch, Annemarie Maue, Erwin Müller, Monika Peuscher, Petra Schmidt, Birgit Schwarz, Heidrun Wolf

viSdP: Kirchengemeinde Schönstadt, Am Berg 4, 35091 Cölbe-Schönstadt

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Oesingen

Wir danken dem Arbeitskreis Dorfladen, Herrn Uwe Schneider und Herrn Johannes Schmidt, die durch ihre Anzeigen einen Teil dieses Gemeindebriefes mitfinanzierten.

Wer Ideen, Anregungen und Beiträge für den Gemeindebrief beisteuern möchte, kann dies gerne tun. Wir würden uns sehr darüber freuen! Bitte wenden Sie sich an die Redaktionsmitglieder.

Angebote in unserer Kirchengemeinde

Montags

Hauskreis 18.45 Uhr

Kontakt: Margot und Erwin Müller

Hebertsbach 24a, Tel.: 06427 698



***Kreativgruppe Schönstadt
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus***

Kontakt: Jutta Warnecke, Tel.: 06427 2622



Dienstags

Chor „Heartbeat“

um 19.30 Uhr in Reddehausen

Kontakt: Silvia Mittelstaedt Tel.: 06421 6978622



Mittwochs (14-tägig)

Frauentreff

um 15.00 Uhr am Gemeindehaus

Kontakt: Pfarrerin Annette Bartsch Tel.: 06427 8062

